



## 10.0 Die Zukunft entwerfen und gestalten

### 10.1 Zukunftsfähige Entwicklung

---

#### 10.0 Die Zukunft entwerfen und gestalten

Vergangenheit und Gegenwart schaffen Voraussetzungen für die Zukunft. Die Schülerinnen und Schüler nehmen die Herausforderungen der Gegenwart in den Blick und formulieren ihre Zukunftsvorstellungen. Sie erkennen dabei die wechselseitige Beeinflussung der Wahrnehmung von Gegenwart und Zukunftsvorstellungen.

Die Jugendlichen setzen sich mit utopischen Entwürfen und Hoffnungsbildern der biblisch-christlichen Überlieferung auseinander.

Auf dieser Grundlage entwickeln sie Leitvorstellungen für ihre eigene Zukunft, denken über deren Realisierung nach und versuchen, diese handlungsleitend umzusetzen.

10.0.1 Herausforderungen der Gegenwart

10.0.2 Problematik der Machbarkeit der Welt

(Ambivalenz der Technik, Notwendigkeit und Gefahren von Prognosen)

10.0.3 Zukunftsvorstellungen – zwischen Resignation und Hoffnung

10.0.4 Utopien – die Sehnsucht nach einer besseren Welt

> vergangene und moderne utopische Entwürfe

> Notwendigkeit und Gefahren von Utopien (Utopismus und Pragmatismus)

10.0.5 Hoffnungsbilder der Bibel

10.0.6 Kriterien und Leitvorstellungen für eine gute Zukunft:

> Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung

> Prinzip Nachhaltigkeit

10.0.7 Zukunft verantwortlich gestalten und mitgestalten

#### 10.1 Zukunftsfähige Entwicklung

Die Schülerinnen und Schüler kennen die Geschichte des Begriffs „Nachhaltigkeit“. Sie arbeiten die Dimensionen und das leitende Menschenbild der Nachhaltigkeit heraus und setzen diese mit der biblischen Vision von Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung in Beziehung. Sie entwerfen und überprüfen aufgrund ihrer „Gestaltungskompetenz“ (im Sinne der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“) einen zukunftsfähigen Lebensstil.

10.3.1 Geschichte, Definition und Dimensionen des Begriffs „Nachhaltigkeit“

10.3.2 Biblische und theologische Begründung des Einsatzes für „Nachhaltigkeit“

10.3.3 Zukunftsfähige Konsum- und Lebensstile

---

#### Lernjobs zu Einstiegen und Zielformulierungen für den Unterricht:

---

1. **Nur für Sie selbst und persönlich:** Was für eine Vorstellung haben Sie von Ihrer persönlichen und der gesellschaftlichen Zukunft in ungefähr 5 Jahren?  
(Schreiben Sie einen ersten Entwurf ganz ehrlich – nur für sich selbst. – Was Sie davon dann den anderen und dem Lehrer mitteilen, können Sie immer noch anschließend entscheiden.)
2. **Öffentlich, also zum Austausch in der Kurs-Gruppe:** Stellen Sie sich vor, Sie könnten 100 Jahre in die Zukunft springen und von dort aus – in einem Museum (also wie im Rückblick) – die Zukunftsvorstellung für das Jahr 2049 betrachten: Welche Vorstellungen von Zukunft können Sie sehen?
3. Ihr **persönliches Erfolgskriterium** für den Unterricht zu „Zukunft“  
(Beschreiben Sie möglichst inhaltsreich die Aspekte und Themen, die Sie für Ihren „Unterrichts-Erfolg“ zum Abschluss der Unterrichtseinheit erreicht haben wollen.)

---

*Aufgabe zur nächsten Woche:*

*Entwickeln Sie eine **Zukunftsidee für das „Museum in der Zukunft für das Jahr 2049“** und geben Sie Ihrer Phantasie eine Schlagzeilen-Überschrift!*

---

Ziel: Sie können Ihre Idee in maximal 7 Minuten darstellen.